

metallnachrichten

Die Tarifrunde startet, das sind unsere Forderungen:

6 Prozent mehr und ein Extra für Azubis!

Die IG Metall fordert für die Beschäftigten der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Baden-Württemberg 6 Prozent mehr Entgelt. Die Forderung für Auszubildende sieht zudem ein Extra vor: Ihre Vergütungen sollen überproportional steigen. Das hat die Tarifkommission im Oktober einstimmig beschlossen. Damit startet jetzt die neue Tarifrunde 2017/2018!

»Die wirtschaftliche Situation und die Konsumlaune sind sehr gut. Es gibt keinen Grund für falsche Bescheidenheit,« sagt IG Metall-Verhandlungsführer Martin Sambeth. Die IG Metall begründet die Entgeltforderung mit dem verteilungsneutralen Spielraum, der sich aus Preissteigerung und Produktivitätszuwachs zusammensetzt. 2017 liegt dieser bei rund 3 Prozent und für 2018 wird etwa der gleiche Wert erwartet. »Zusätzlich fordern wir einen fairen Anteil der Beschäftigten am wirtschaftlichen Wohlstand«, so Sambeth. Die Holz- und Kunststoffbranchen profitieren vor allem vom privaten Kon-

sum. Haupttreiber sind dabei die weiterhin gute Baukonjunktur und der schon jahrelang anhaltende Boom bei den Caravanherstellern. Auch die Möbelindustrie konnte 2016 und im ersten Halbjahr 2017 gute Umsatzzuwächse verzeichnen.

Attraktivere Ausbildung

Nach wie vor verdienen Beschäftigte bei Holz und Kunststoff im Schnitt weniger als zum Beispiel in der Metallindustrie. Mit der überproportionalen Erhöhung der Ausbildungsvergütungen will die IG Metall erreichen, dass die Branche für junge Menschen wieder attraktiver wird. Laut



Die Tarifkommission votiert einstimmig für 6 Prozent und ein Extra für Azubis

Sambeth zeichnet sich etwa in der Möbelindustrie eine Überalterung der Belegschaften ab: »Fast alle Betriebe haben Probleme, ausreichend Fachkräfte und Nachwuchs zu finden.«

Tarifrunde vorbereiten

Jetzt gilt es, in den Betrieben die Tarifrunde vorzubereiten und

über die Forderungen zu diskutieren. Für den 6. Dezember ist die erste Verhandlung geplant. Mit Ende der Friedenspflicht geht es im neuen Jahr 2018 in die heiße Phase. »Gemeinsam können wir gute Ergebnisse erreichen«, sagt Sambeth. »Lasst uns noch mehr Beschäftigte von der IG Metall überzeugen.«

Seite 2: Stimmen aus der Tarifkommission

Tariffahrplan

13. November:

Der IG Metall-Vorstand beschließt die Forderung

November/Dezember:

Debatte in den Betrieben, erste Verhandlung am 6. Dezember

31. Dezember 2017:

Tarifverträge laufen aus; Ende der Friedenspflicht

Januar 2018:

Die heiße Phase der Tarifrunde beginnt

Beschäftigte erwarten mehr!

Die Mitglieder unserer Tarifkommission sind sich einig: Wir fordern 6 Prozent mehr Entgelt und überproportional mehr für Auszubildende. Stimmen dazu:

Bei den Caravanherstellern folgt ein Boomjahr auf das nächste. **Janusz Eichendorff**, Betriebsratsvorsitzender von **Hymer**, sagt: »Wir hatten 2016 ein Rekordjahr, 2017 wird noch besser. Im Moment müssen die Kunden etwa ein halbes Jahr auf ihr Wohnmobil warten. Unsere Beschäftigten erwarten ihren fairen Anteil an dieser tollen wirtschaftlichen Lage.«

Auch bei **Rolf Benz** in Nagold gibt es wieder gute Wirtschaftszahlen. »Die Belegschaft steht deshalb voll hinter der Entgeltforderung«, berichtet **Stefan Prutscher** von der IG Metall Freudenstadt.

Bei **Gardena** erwarten die Beschäftigten ebenfalls gute Entgelterhöhungen »ohne Wenn



Fotos: Graffiti/Storz

Unsere IG Metall-Tarifkommission für die Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Baden-Württemberg

und Aber«, sagt der Betriebsratsvorsitzende **Gerald Kurz**. Für die Azubi-Vergütungen muss dringend etwas getan werden, meint **Elena Weber**, Jugend- und Auszubildendenvertreterin bei den **Rauch Möbelwerken**. »Wir konnten 2017 nur drei Holzmechaniker-Azubis einstel-



Elena Weber

len, benötigen aber mehr als doppelt so viele. Es wird immer schwieriger.«

Bei **Waldner Labor** liegen der Holz- und der Metallbetrieb direkt nebeneinander. »Da



Natascha Lehmann

sehen die Azubis, wie viel im Metalltarif mehr verdient wird«, sagt Betriebsrätin **Natascha Lehmann**. »Viel zu wenige bewerben sich für Holz, alle wollen zu Metall.«

Mitglied werden!



Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-vertrauensleuten, der IG Metall-Geschäftsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließung, 60519 Frankfurt am Main

Name* **Vorname***

Land* **PLZ*** **Ort***

Straße* **Hausnr.***

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZ00000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung Bank/Zweigstelle **BIC** **Beitrag****

IBAN

Bruttoeinkommen*

Kontoinhaber/in

Telefon dienstlich privat

E-Mail dienstlich privat

Geschlecht* M=männlich W=weiblich

Staatsangehörigkeit*

Vollzeit Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung

Befristung

Ausbildung/vergleichbare Einrichtung ab bis

duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule?

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

Solo-Selbstständige/r

angesprochen durch (Name, Vorname)

Mitgliedsnummer Werber/in

Beitrittserklärung:
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

*Pflichtfelder bitte ausfüllen

** Wird von der IG Metall ausgefüllt

*Pflichtfelder bitte ausfüllen

** Wird von der IG Metall ausgefüllt

Stand August 2016